

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Stand der Einwohner am 01.01.2010		1'203
+ Geburten	11	
- Todesfälle	<u>9</u>	
Geburtenüberschuss		+ 2
+ Zuzüge	79	
- Wegzüge	<u>72</u>	
Wanderungszunahme		+ 7
Stand der Einwohner per 31.12.2010		1'212
		=====
Bevölkerungszunahme ☺	+ 9	

Davon sind 619 männlichen und 593 weiblichen Geschlechts.

Schul- und Ferienplan 2011 - 2012

Die Schulgemeinde Giffers-Tentlingen weist die Eltern auf nachstehende Daten hin:

Sommerferien	11.07.11 - 24.08.11
Herbstferien	17.10.11 - 31.10.11
Allerheiligen	01.11.11
Maria Empfängnis	08.12.11
Weihnachtsferien	26.12.11 - 06.01.12
Fasnachtsferien	20.02.12 - 24.02.12
Osterferien	06.04.12 - 20.04.12
Auffahrt	17.05.12 + 18.05.12
Pfingstmontag	28.05.12
Fronleichnam	07.06.12 + 08.06.12
Sommerferienbeginn am	07.07.12

Maisingen

Da in diesem Jahr der 1. Mai auf einen Sonntag fällt, wurde das traditionelle Maisingen auf

Samstag, 30. April 2011

vorverschoben.

Danke für Ihre Kenntnisnahme





SCHULGEMEINDE GIFFERS – TENTLINGEN



Kindergartenjahr 2011 / 12

Sehr geehrte Eltern,

Jedes Kind, welches in der Zeit vom 1. Mai 2005 bis 30. April 2006 geboren wurde, sowie ältere Kinder, die aus irgendeinem Grund zurückgestellt wurden, können ab dem kommenden Herbst den Kindergarten besuchen.

Kinder, welche in den Monaten Mai, Juni und Juli 2006 geboren wurden, können bis 30. April 2010 ebenfalls in den Kindergarten aufgenommen werden, sofern die Eltern an die Schulkommission ein betreffendes Gesuch zusammen mit einem positiven Gutachten des Schulpsychologen (oder einer gleichwertigen Fachstelle) über die Kindergartenreife des Kindes richten. Mit dieser Massnahme soll gewährleistet werden, dass alle Kinder, die vorzeitig in den Kindergarten eintreten, mit grösster Wahrscheinlichkeit nach dem Kindergartenjahr auch die nötige Schulreife besitzen. Dies schliesst allerdings nicht aus, dass die Eltern dieser Kinder im folgenden Jahr ein Gesuch für den vorzeitigen Schuleintritt an den Schulinspektor stellen müssen.

Auch wenn der Besuch des Kindergartens weiterhin nicht obligatorisch ist, bedarf es wohl kaum vieler Worte um den hohen Wert dieses Vorschuljahres zu betonen. Dem Kind wird damit der Einstieg in den Schulalltag stark erleichtert, so dass wir Ihnen im Interesse des Kindes dringend empfehlen, ihm diese Chance nicht vorzuenthalten. Wenn Sie Ihr Kind aus irgendeinem Grund dennoch nicht in den Kindergarten schicken wollen, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an das Gemeindebüro Giffers.

Um den Schulbetrieb für das Kindergartenjahr 2011/ 12 organisieren zu können, benötigen wir die Einschreibung der Kinder. **Hierfür organisieren wir einen Einschreibevormittag, welcher wie folgt stattfindet und zu dem wir Sie freundlichst einladen:**

Datum: Mittwoch, 30. März 2011
Zeit: zwischen 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: Kindergarten Giffers (Neues Schulhaus)

Unsere diesjährigen Kindergärtnerinnen Martina Fischer und Ruth Buntschu freuen sich auf Ihren Besuch und auf den ersten Kontakt mit Ihrem sicher neugierigen Kind.

Weitere Informationen, besonders was den Beginn und den Betrieb des Kindergartens betrifft, werden Ihnen von der Gemeinde und den Kindergärtnerinnen während den Sommerferien zugestellt.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind am 30. März 2011 willkommen zu heissen und grüssen Sie inzwischen freundlichst.

Giffers, im Februar 2011

Namens der Schulgemeinde Giffers-Tentlingen

Die Schulpräsidentin:
Ans Cotting- Westerhof

Nachdem kürzlich eingangs Tentlingen zwei Eichen unfachmännisch und ohne Bewilligung gestutzt wurden, ist es der gemeinsamen Umweltkommission Giffers & Tentlingen ein Anliegen, die Bevölkerung über den gesetzlichen Schutz von freistehenden Bäumen und von Bäumen in Hecken, sowie deren Pflege zu informieren.



Eichen vor dem Schnitt



Eichen nach dem Schnitt

Freistehende Bäume und Baumhecken im Feld aber auch im Siedlungsraum sind wertvolle Lebensräume und Landschaftselemente, die das Ortsbild der Gemeinden prägen. Aus dem Bedürfnis heraus, diese Elemente auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, haben die Gemeinden Giffers und Tentlingen die markanten Bäume in Feld und Hecken unter Schutz gestellt (Planungs- und Baureglement: Tentlingen Art. 24 / Giffers Art. 25). Das Fällen von geschützten Bäumen bedarf einer Bewilligung des Gemeinderates und es werden in der Regel Ersatzpflanzungen verlangt.

Bäume im Siedlungsraum sind aber nicht immer unproblematisch und können die Sicherheit gefährden. Um den Grundeigentümern entgegen zu kommen, hat die gemeinsame Umweltkommission in den vergangenen Jahren im Siedlungsbereich den Gesundheitszustand und das damit verbundene Gefahrenpotential von zahlreichen Bäumen von einer dafür spezialisierten Firma beurteilen lassen.

Wie die Baumexpertisen mehrfach gezeigt haben, ist der unfachmännische Baumschnitt eine Beeinträchtigung, die zum Absterben des Baumes führen kann. Als unfachmännisch gelten die **Kappung der Baumkrone** und das **Zurückschneiden von Starkästen**.

Die Kappung

Unter Kappung ist das totale Zurückschneiden der Krone ohne Rücksicht auf die Wuchsform und den Stoffwechselbedarf des Baumes zu verstehen. Bei diesem Eingriff verliert der Baum einen grossen Teil seiner Blattmasse und das Gleichgewicht zwischen Krone und Wurzel wird gestört. Die Bäume versuchen dieses Gleichgewicht wiederherzustellen und die verlorene Blattmasse zu kompensieren. Sie bilden übermässig viele junge Äste, die sich im Laufe der Zeit gegenseitig konkurrenzieren und instabil werden. Verstärkt wird das Bruchrisiko durch eindringende Pilze und fortschreitende Fäule im Zentrum der Schnittstellen. Nach einer Kappung muss die Krone wieder aufgebaut werden. Dies kann - wenn überhaupt - nur mit langfristigen und kostspieligen Pflegeschnitten erreicht werden. Das Kappen von Bäumen ist also nicht dazu geeignet, einen Baum sicherer zu machen. Kappungen haben fast nur negative Folgen und die erhofften positiven Effekte bleiben in der Regel aus. Auch der Wunsch vieler privater Eigentümer, durch eine Kappung im Herbst weniger Blätter räumen zu müssen, wird nicht erfüllt. Innerhalb kurzer Zeit entstehen zahlreiche Neuaustriebe, an denen nahezu die gleiche Blattmasse entsteht.

Der Starkastschnitt

Beim Starkastschnitt werden Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm abgeschnitten. Dabei entsteht eine grosse Schnittwunde und der Baum erleidet Schaden, da es lange dauert, bis die Wunde überwachsen wird. Holzersetzen Pilze dringen durch diese Verletzung in den Baum ein und schädigen ihn langfristig. Starkastschnitte sollten nur bei absoluter Notwendigkeit und von Spezialisten durchgeführt werden.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass gesunde Bäume im Siedlungsraum ein geringes Sicherheitsrisiko darstellen. Damit die Bäume aber gesund bleiben, sollten sie vor Beeinträchtigungen jeglicher Art geschützt werden. Dies kann nur mit einer fachgerechten Pflege der Bäume gewährleistet werden. In diesem Sinne bittet der Gemeinderat die Grundeigentümer und Anwohner, künftig unfachmännische Schnitte zu unterlassen und hält sich vor, gegen Verstösse vorzugehen. Wer Bäume ohne Bewilligung kappt muss mit Forderungen nach Kompensationsmassnahmen rechnen.

Quellen und weitere Informationen zur Baumpflege: www.baumpflege-lexikon.de / www.friarbor.ch

Pässe und Identitätskarten – Änderungen seit 1. März 2010

Die definitive und flächendeckende Einführung des elektronischen Passes (Pass 10) wurde auf den 1. März 2010 umgesetzt.

Pässe: Was hat sich geändert?

Es ist nur noch der biometrische (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild und digitale Fingerabdrücke) Pass 10 erhältlich. Bestellungen sind **ausschliesslich** beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum, rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot, möglich.



Identitätskarten: Was ändert sich?

Identitätskarten können weiterhin bei der Gemeindeverwaltung oder neu auch beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum in Granges-Paccot beantragt werden.

Bestellungen vom Kombiangebot Pass und Identitätskarte sind **ausschliesslich** beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum, rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot, einzureichen.

Preise und Gültigkeitsdauer ab 1. März 2010

	Erwachsene (ab 18 Jahre)	Kinder (0-18 Jahre)
Biometrischer Pass (Pass 10)	145.00	65.00
Identitätskarte	70.00	35.00
Kombiangebot	158.00	78.00

Gültigkeit

Auch nach Einführung des neuen Passes 10, sind alle vorgängig ausgestellten Pässe bis zum Ende der Laufzeit gültig. Wer einen gültigen Pass besitzt, muss also nicht sofort einen Neuen besorgen. Allerdings gilt zu beachten, dass jedes Land seine eigenen Einreisebestimmungen festlegt und daher unterschiedliche Anforderungen an den Pass bestehen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schweizerpass.ch

Neue Steuerpflichtige – Eintritt ins Berufsleben

Neue Steuerpflichtige, die ins Berufsleben eintreten, unterstehen bei Beginn ihrer Steuerpflicht der Gegenwartsbesteuerung. Davon betroffen sind:

- **Alle Personen, die erstmals eine Erwerbstätigkeit aufnehmen**
- **Personen, die von einem anderen Kanton oder vom Ausland herkommen**
- **Studenten, bei Neueinstieg ins Berufsleben**
- **WiedereinsteigerInnen ins Berufsleben**

Diese neuen Steuerpflichtigen haben bei Eintritt ins Erwerbsleben unbedingt Meldung an die Gemeinde zu machen. Wir werden dann besorgt sein, dass die betroffenen Personen entsprechende Anzahlungen leisten können. Nur so kann man unliebsamen Steuernachzahlungen vorbeugen.

Inkasso der Gemeinde- und Pfarre Steuern

Der Gemeinderat hat folgende Termine für die Zahlung der Gemeindesteuern 2010 (inkl. den Kirchensteuern) festgelegt:

1. Rate 2011	30.05.2011	6. Rate 2011	30.10.2011
2. Rate 2011	30.06.2011	7. Rate 2011	30.11.2011
3. Rate 2011	30.07.2011	8. Rate 2011	30.12.2011
4. Rate 2011	30.08.2011	9. Rate 2011	30.01.2012
5. Rate 2011	30.09.2011		

Saldo Gemeindesteuern 2010 zahlbar bis im Verlaufe 2011*
 Saldo Gemeindesteuern 2011 zahlbar bis im Verlaufe 2012*

*Ein Fixdatum für die Restbeträge kann nicht bekannt gegeben werden, da wir die Schlussabrechnung der Gemeindesteuern erst nach Erhalt der definitiven Steuerveranlagung des Kantons erstellen können.

Verzugszins: 3,5 % - Vergütungszins: 3,5 % - Ausgleichszins: 2 %

Wichtige Mitteilung in Zusammenhang mit den Steueranzahlungen 2010:

Die Gemeinde wird den Steuerpflichtigen die Anzahlungen für die Gemeindesteuern 2011 im April zustellen. Sie wird dabei als aktuellste Basis, falls vorhanden, die Gemeindesteuern 2009 heranziehen.

Wer bis Ende April keine Anzahlungen erhalten hat, soll sich bitte umgehend im Gemeindebüro melden.

Jene Steuerpflichtige, die wesentliche Änderungen in ihren Steuerelementen erfahren, lädt der Gemeinderat deshalb ein, die Anzahlungen mittels nachstehenden Talons zu aktualisieren. Hierfür bitten wir Sie, die Zahlen Ihrer Steuererklärung 2010 herauszuschreiben und der Gemeindeverwaltung Tentlingen zuzustellen. Sie können die Angaben auch per Telefon 026 / 418 19 75, per Fax 026 / 418 30 75 oder per Mail gemeinde@tentlingen.ch mitteilen.

Der Gemeinderat möchte mit dieser für die Steuerpflichtigen freiwilligen Erhebung folgendes bezwecken:

Genauere Anzahlungen für das Steuerjahr 2011 und damit verbunden weniger Ärger nach Erhalt der Schlussabrechnung. Er denkt dabei insbesondere auch an jene Steuerpflichtigen, welche im Jahr 2010 eine Erwerbstätigkeit aufgenommen oder aufgegeben haben.

Bitte ausschneiden und an die Gemeindeverwaltung zurücksenden oder telefonisch, per Fax oder Mail melden

-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----

Aus der Steuererklärung 2010

Angaben des Steuerpflichtigen

Name	-----
Vorname	-----
Adresse	-----
Steuerbares Einkommen: Code 7,91	-----
Steuerbares Vermögen: Code 7.91	-----
Steuerwert der Liegenschaft: Code 3.31	-----



Wasserversorgung

Giffers - Tentlingen

Information der Wasserversorgung

1. Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen ist ausschliesslich Quellwasser und kommt zu 80% aus eigenen Quellen, nämlich den Quellen Guglera-Neuhaus, den Quellen Matta-Spitz, sowie der Quelle Massart und zu 20% von der Käserliquelle Plasselb.

Die tägliche Trinkwasser-Gewinnung beträgt ca. 1'800 m³ oder 1'800'000 ltr.

2. Trinkwasserelemente

Wichtige Elemente im Trinkwasser sind unter anderem:

- Wasserhärte
- Kalzium- und Magnesiumgehalt

Wasserhärte

Die Wasserhärte hängt vor allem vom Kalkgehalt im Wasser ab. Hartes Wasser hat den Nachteil, dass es Installationen und Geräte angreift. Medizinisch gesehen ist hartes Wasser aber gesund. Die Wasserhärte wird in „°fh“ (französische Härte) angegeben.

20° fh (französische Härte)

Kalzium und Magnesiumgehalt

Ungefährer Kalziumgehalt von Trinkwasser in mg/l

= Gesamthärte in französischen Härtegraden x 3.2

= 20° fh x 3.2 = 64 mg/l

Ungefährer Magnesiumgehalt von Trinkwasser in mg/l

= Gesamthärte in französischen Härtegraden x 0.5

= 20° fh x 0.5 = 10 mg/l

Eine erwachsene Person braucht pro Tag zirka 800 mg Kalzium und 300 mg Magnesium.

3. Trinkwasser-Kontrollen

Für das gesamte Trinkwassernetz sind UV-Anlagen eingebaut welche eine optimale Kontrolle und Behandlung vom Trinkwasser garantieren.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 21 Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom Kantonschemiker analysiert. Die Proben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser.

Untersucht wird vor allem auf: Farbe und Trübung, Ammoniak, Nitrit und Nitrat, Keime

5. Wichtige Adressen

Verwaltung:

- Gemeindebüro 1734 Tentlingen, Herr Matthias Thürler Tel.: 026 - 418 19 75

Brunnenmeister:

- Heribert Kolly, Wasserinstallationen, 1735 Giffers Tel.: 026 - 418 11 53

Nützliche Adressen und Telefonnummern

Alters- und Pflegeheim Aegera	Schwarzseestrasse 20	1735 Giffers	026 418 25 85
Amtsvormundschaft Sense Oberland	Im Dorf 21	1718 Rechthalten	026 418 22 36
Betreibungsamt Sense	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 305 74 44
Bezirksgericht Sense	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 305 74 04
Brunnenmeister Kolly Heribert	Aegerastrasse 45	1735 Giffers	079 342 29 35
Freiburger Spital Standort Tafers	Maggenberg 1	1712 Tafers	026 494 44 11
Friedensgericht Sense Oberland	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 305 86 70
Grundbuchamt Sense	Schwarzseestrasse 18	1712 Tafers	026 305 74 84
Handelsregisteramt	Rue Frédéric-Chaillet 11	1700 Freiburg	026 305 30 90
Heim Linde	Stersmühlestrasse 1	1734 Tentlingen	026 418 93 33
Kaminfeger, Auderset Josef	Altweg 6	1719 Zumholz	026 419 23 34
Kantonale Ausgleichskasse AHV	Impasse de la Colline 1	1762 Givisiez	026 305 52 52
Kantonale Dienstzentrale	Rue Joseph-Piller 11	1700 Freiburg	026 305 11 11
Kantonaler Finanzdienst, Steuerwesen	Rue Joseph-Piller 13	1700 Freiburg	026 305 33 87
Oberamt Sense	Kirchweg 1	1712 Tafers	026 305 74 34
Orientierungsschule Plaffeien	Schulhausweg 2	1716 Plaffeien	026 419 19 55
Pfarramt Giffers	Kirchweg 6	1735 Giffers	026 418 39 68
Pflanzenschutz Wüthrich Fritz	Dürrenbergstrasse 47	1735 Giffers	026 418 14 18
Pilzkontrolleur, Gilgen Jean-Joseph	Route du Châtelet 7	1723 Marly	026 436 29 31
Polizei Tavers	Mariahilfstrasse 2	1712 Tafers	026 305 74 60
Primarschule / Kindergarten Giffers	Kirchweg 22	1735 Giffers	026 418 19 31
RAV	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 305 96 15
Region Sense	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 494 27 57
Sozialdienst Sense Oberland	Im Dorf 21	1718 Rechthalten	026 418 29 15
Spitex Sense	Schwarzseestrasse 1	1712 Tafers	026 419 95 55
Wildhüter / Fischereiaufseher Jenny Anton	Postfach	1719 Brünisried	079 435 17 78
Zivilstandsamt Sense	Schwarzseestrasse 5	1712 Tafers	026 305 75 80
Die dargebotene Hand			143
Feuerwehr			118
Polizei	(Posten Tafers 026 305 74 60)		117
Rega			1414
Sanitätsnotruf			144
Strassenhilfe			140
Telefonhilfe für Kinder / Jugendliche			147
Vergiftungsnotfälle			145
Gemeinde	Tel	Fax	E-Mail
1715 Alterswil	026 494 11 81	026 494 24 81	gemeinde@alterswil.ch
3178 Bösinggen	031 747 21 21	031 747 21 20	gemeinde@boesingen.ch
1719 Brünisried	026 419 21 39	026 419 03 90	gemeinde@brunisried.ch
3186 Düdingen	026 492 74 74	026 492 74 00	gemeinde@duedingen.ch
1735 Giffers	026 418 12 72	026 418 17 57	gemeinde@giffers.ch
1714 Heitenried	026 495 11 35	026 495 19 00	gemeinde@heitenried.ch
1716 Oberschrot	026 419 11 57	026 419 11 57	gemeinde@oberschrot.ch
1716 Plaffeien	026 419 90 10	026 419 90 19	gemeinde@plaffeien.ch
1737 Plasselb	026 419 13 53	026 419 30 29	gemeinde@plasselb.ch
1718 Rechthalten	026 418 22 37	026 418 30 27	gemeinde@rechthalten.ch
3185 Schmittgen	026 497 57 57	026 496 23 14	gemeinde@schmittgen.ch
1713 St. Antoni	026 495 11 55	026 495 30 25	gemeinde@stantoni.ch
1736 St. Silvester	026 418 10 70	026 418 30 01	gemeinde@stsilvester.ch
1717 St. Ursen	026 494 11 45	026 494 32 54	gemeinde@stursen.ch
1712 Tafers	026 494 80 10	026 494 80 11	gemeinde@tafers.ch
1734 Tentlingen	026 418 19 75	026 418 30 75	gemeinde@tentlingen.ch
3182 Ueberstorf	031 741 40 70	026 741 39 13	gemeinde@ueberstorf.ch
3184 Wünnwil	026 496 12 06	026 496 35 03	gemeinde@wuennewil-flamatt.ch
1719 Zumholz	026 419 26 26	026 419 28 22	gemeinde@zumholz.ch

MITTEILUNGEN DRITTER

Feldschützengesellschaft Giffers-Tentlingen

Daten des Obligatorischen Programms 2011

Mittwoch, 20. April 2011	18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 04. Mai 2011	18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 01. Juni 2011	18.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 26. August 2011	18.00 bis 20.00 Uhr

Schiessbüchlein nicht vergessen!

Sensler Museum Tafers

MUSEUM
MUSEE
singinois
sensler

12.02.2011 - 24.04.2011



Bruno Baeriswyl (1941 - 1996)

Bruno Baeriswyl, der sensible "Bär" der Abstraktion, wäre im Jahr 2011 siebzig Jahre alt geworden. Mit seiner gestuerten Malerei revolutionierte er in den 1960er Jahren die Kunstanschauung der Freiburger. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Bildern und Skulpturen aus jedem Jahrzehnt ab 1960. Allen Werken gemeinsam sind die Kraft, Energie, das Rhythmi­kgefühl und der experimentelle Materialeinsatz.

Öffnungszeiten: Do – So: 14-17 Uhr

Führungen :

mit Catherine Baeriswyl und Silvia Zehnder: So, 27. Februar und 3. April um 14.30 Uhr

Kinder-Atelier:

mit Daniela Stöckli: Mi, 6.4. 14-16.30 Uhr, auf Anmeldung 079 487 57 75

Erleben Sie Sensler Kultur!

Kultur nach Ladenschluss

Die Kulturplattform für Senslerinnen und Sensler

Jeden ersten Mittwoch des Monats, 19 Uhr im Sensler Museum

06.04. / 04.05. / 01.06. – 07.09. / 05.10. / 02.11.2011

- **Musik:** Gesang, Instrumentalmusik, Kinderlieder
- **Literatur:** Lesungen, Bücher-Präsentationen, Sensler Dichtung, Märchen und Sagen
- **Film, Video**
- **Bildende Kunst:** Künstlerische Aktionen, Performance, Vorträge
- **Kunsthandwerk :** Demonstrationen, Führungen, Vorträge, Degustationen
- **Geschichte :** Führungen, Vorträge, Ausflüge
- **Podiumsdiskussionen**

Eintritt: Sfr. 10.- / Jugendliche, Lehrlinge, Studenten 5.- / Kinder bis 12 Jahre gratis

Jahresabonnement für Sfr. 50.-

Aufruf zur Teilnahme an alle Kunstschaffenden und Kenner der Sensler Kultur:

Interessierte Künstler, Schriftsteller, Musiker, Wissenschaftler wenden sich bitte an:

Sensler Museum, Kirchweg 2, 1712 Tafers, 079 487 57 75 (Rita Dähler)

www.senslermuseum.ch

sensler **MUSEUM
MUSEE** singinois

unterstützt von

CCI COTTING [®]
the strategy consultants



Frühlingssammlung von Cartons du Coeur Antenne Sensebezirk, am Samstag, 14. Mai 2011

Informationsstände in allen grösseren Einkaufszentren des Sensebezirks (Flamatt, Schmitten, Düdingen, Tafers und Plaffeien).

Mit einer Lebensmittel- oder Geldspende leisten Sie einen hilfreichen Beitrag für notleidende Mitmenschen im Sensebezirk. Nebst Spenden ist Cartons du Coeur ganz besonders auch auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen. Sie brauchen Hilfe oder wollen helfen: **079 283 20 24**

E-Mail: cartonsducoeur@rega-sense.ch

Weitere Infos: <http://home.rega-sense.ch/cartonsducoeur>

pro audito Deutschfreiburg

pro audito Deutschfreiburg - Gedächtnis - Training für Hörbehinderte

Für all jene die geistig fit und jung bleiben möchten.

Jeweils Dienstag: 22., 29. März, 5., 12. April 3., 10. Mai von 16.00 - 18.00 Uhr

Ort : OS Tafers

Kosten: Fr. 50.--

Infos und Anmeldung: Regula Boschung – Zosso, Kaisereggstrasse 14, 3185 Schmitten

026 496 29 50 abends

pro audito Deutschfreiburg - Tinnitus –Treffen

Jeweils Montag: 7. März, 14. März, 18. April, 30. Mai, 27. Juni von 17.00 - 19.00 Uhr

Beratungs- und Erfahrungsaustausch für Betroffene.

Die Treffs bieten die Möglichkeit Probleme auszutauschen und die Ohrengeräusche durch verschiedene Massnahmen besser zu Bewältigen.

Ort: Hotel Bahnhof Düdingen 1.Stock

Infos: Regula Boschung – Zosso, Kaisereggstrasse 14, 3185 Schmitten

026 496 29 50 abends

Organisation: pro audito Deutschfreiburg Verein für Hörbehinderte



Die Gesundheitsligen

des Kantons Freiburg

Die Krebsliga, die Diabetes-Gesellschaft, die Lungenliga, die Fachstelle für Tabakprävention (CIPRET), das Zentrum für Brustkrebs-Früherkennung und das Krebsregister

Auf Mandat des Staates, erbringen unsere verschiedenen Vereinigungen sozial-medizinische -, Unterstützungs- und Präventions-Dienstleistungen für betroffene Kranke und ihre Angehörigen, an deren Wohnort oder an unseren Konsultations-Standorten in Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac und Murten. Kontaktieren Sie uns.



Krebsliga Freiburg

- o psychosoziale Beratungsstelle
- o Informations- und Präventionsarbeit
- o Krebsregister
- o info@liguecancer-fr.ch - www.krebsliga-fr.ch
- o Tel. 026 426 02 90



Freiburger Diabetes-Gesellschaft

- o sozial-medizinische Beratungsstelle
- o Informations- und Präventionsarbeit
- o diabete@liguessante-fr.ch - www.diabetesgesellschaft.ch/freiburg
- o Tel. 026 426 02 80



Lungenliga Freiburg

- o sozial-medizinische Beratungsstelle
- o Abgabestelle für Atemtherapiegeräte
- o Informations- und Präventionsarbeit
- o info@liguepulmonaire-fr.ch - www.lungenliga-fr.ch
- o Tel. 026 426 02 70



CIPRET - Fachstelle für Tabakprävention

- o info@cipretfribourg.ch - www.cipretfribourg.ch
- o Tel. 026 425 54 10



Freiburger Zentrum für Brustkrebs-Früherkennung

- o für alle Frauen im Alter von 50 bis 70 Jahren
- o depistage@liguessante-fr.ch - www.krebsliga-fr.ch
- o Tel. 026 425 54 00

Route des Daillettes 1
PF 181 / 1709 Freiburg

Tel. 026 426 02 66
Fax 026 426 02 88

www.liguessante-fr.ch
info@liguessante-fr.ch

Haben Sie Fragen zu SPITEX, Pflegeheimen, sozialen Institutionen, Beratungsdiensten, ...?



Antworten oder Auskunft finden Sie unter
▶▶ www.gesundheitsnetz-sense.ch ◀◀

Energie-environnement.ch jetzt auch auf Deutsch

<http://www.energie-umwelt.ch>, die deutsche Version der Website energie-environnement.ch, ist die Informationsplattform der kantonalen Fachstellen für Energie und Umwelt der Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis und Waadt. Sie hat zum Ziel, der Öffentlichkeit nützliche Ratschläge und einfache Massnahmen darzulegen, mit denen alle Interessierte Energie sparen und unseren Lebensraum bewahren können.

Als Auszeichnung für die anschauliche, übersichtliche und originelle Art, mit der die Website energie-environnement.ch die Bereiche Energie und Umwelt der breiten Öffentlichkeit erklärt und nahe bringt, wurde ihr im vergangenen Jahr in Paris der Prix Roberval Multimédia verliehen.

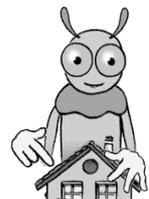
Ab sofort stehen diese Texte auch auf Deutsch unter der Adresse energie-umwelt.ch zur Verfügung.

Die Internet-Besucherinnen und -Besucher werden auf virtuellen Rundgang durch das Haus, den daran angrenzenden Garten sowie die nähere Umgebung von einem Glühwürmchen begleitet und geleitet.

Die Entdeckungsreise ist mit zahlreichen spielerischen Animationen versehen, die bei Berührungen mit der Maus zusätzliche Informationen preisgeben.

So wird beispielsweise gezeigt, wie Strom in Lampen und Haushaltsgeräten fliesst und wie dies mit dem Energieverbrauch dieser Apparate zusammenhängt. Auch Abfalleimer legen hier offen, was in ihnen verschwinden soll, und plötzlich wird klar, aus welchen Gründen welche Überreste ins Recycling gehören. Oder die Kunst, eine Heizung richtig zu regulieren, wird unter anderem anhand warmen Wassers erklärt, das in Radiatoren und Sonnenkollektoren zirkuliert.

Beim Durchstreifen der Site lassen sich auf diese Weise mehr als 500 nützliche Ratschläge und einfache Massnahmen entdecken, mit denen Energie gespart, die natürlichen Ressourcen geschont, die Artenvielfalt und unser Lebensraum bewahrt sowie die eigene Gesundheit geschützt werden können.



Die Adaption ins Deutsche konnte dank der Unterstützung der Bundesämter für Umwelt (BAFU) und für Energie (BFE) realisiert werden.

Der Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung
wünschen allen frohe Ostern

